

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 1050

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017, 235. [Digitalisat]

Cod. 1050

235

Hauptpersonen: Heinrich, Eva, Jörg, Christl, Gretl, Jaggl, Veitl, Maler, Knecht, Thrina und Stina, Orcon, die Jungfrau Maria, Lucifer und verschiedene Dämonen, Gerichtsherr, Pfarrer, Verwalter.

(I) Tit.: *Das alte Volksspiel: Das Wunder zu Landeck in Tirol. (Legende). Ferdinandeum Innsbruck*. Unten Vermerk: *Das Bibliotheks-Exemplar No. 1049 (59863) entbehrt der ersten 16 Bl. und wurde nach dem Ferdinandeums-Exemplar hiedurch ergänzt. (3/7 1896).*

(II) leer außer Einlaufvermerk und Preis (s. bei G).

(1–52) Text.

(53–54) leer.

(55) Unten Bleistiftvermerk (bezogen auf die Vorlage im TLMF): *S. 16.*

(96) Schlusschrift: *Der Verfasser Vorigen Schau-Spiels ist der Hoch Ehrwürdige Wohl gelehrte Herr [...] Georg Lechleitner dermahlig wü[...] Curat allhier zu Landegg.*

(I*) leer.

(II*) Oben: *Bider Grabichler*. Darunter um 180 Grad gedreht: *Kinder, was ihr Gutes und Nutzliches in der Schule lernet ist mehr werth als Geld und* [bricht ab]. Darunter Zeichnungen (Kirche, Kopf, Figur). Unten Schreibervermerk: *Maria Francisca Wolfin manu propria.*

Parallelüberlieferung (ohne Angabe des Autors) und Vorlage für die Abschrift S. 1–54: Innsbruck, TLMF, FB 319, T. 8.

A. O.

Cod. 1050

LAURENZ LERSCH: VORLESUNGSMITSCHRIFTEN ZU FRIEDRICH WILKEN UND KARL LACHMANN

Bibl. Ficker. Pap. I, 192, I* Bl. 215 × 160. Berlin, 1832/33.

B: Gegenblatt zum Vor- bzw. Nachsatzblatt als VDS bzw. HDS. Tw. zeitgenössische Paginierung, 4–237 (Friedrich Wilken) und 3–125 (Karl Lachmann), letzterer Teil hier zur Unterscheidung bezeichnet als 3'–125'. Nach S. 18 folgen S. 18a und b, S. 39/40 und S. 43/44 doppelt gezählt, Gegenblatt zu S. 147/148 herausgerissen (ohne Textverlust), Zahlen 165 und 166 doppelt, die jeweils zweite bezeichnet als 165 ½ und 166 ½, Zahlen 171 und 172 doppelt. S. 25–45 am oberen Seitenrand *Mittlere Geschichte II*, danach arabische Ziffern 3–5, jedoch nicht mit den Lagen übereinstimmend. Vor S. 1' ein unpaginiertes Titelblatt, hier bezeichnet als S. 1'–2'. S. 1'–125' Lagenzählung am oberen Seitenrand: *Alteutsche Poesie I–VI*.

S: Blätter am äußeren Seitenrand gefaltet, Schriftraum ca. 170/190 × 80/95 zu 23–43 Zeilen. Kurrentschrift, dat. 1832/33 (Bl. Ir, S. 239, 1', 125'). Schreiber: Laurenz Lersch.

A: Vereinzelt schwarze Unterstreichungen, Zeilenfüßel, bei den Titeln Initialen mit Ausläufern.

E: Schmuckloser neuzeitlicher Gebrauchseinband: schwarzes geädertes Kleisterpapier über Pappe, Deutschland, 19. Jh.

Rücken: oben und unten Palmettenbordüre mit Perlstab in Goldprägung, Titelschildchen mit Goldprägung auf beigefarbenem Grund: *Wilken u. Lachmann Mittelalter*, darüber und darunter zum Tau verschlungenes Wellenband und eine Reihe von Spiralen. VDS und HDS Papier, am VDS Nr. 63943, HDS leer.

G: Bl. Iv Einlaufvermerke der ULBT 1898. *Bibl. Ficker!* (gb.) und 9/7 98. Laut alter Titelkopie der ULBT nicht 1898, sondern 1899 von Julius von Ficker (1826–1902) der ULBT übergeben, s. Hittmair 140.

1 (Ir–v, 1–242) FRIEDRICH WILKEN: Geschichte des Mittelalters. Vorlesungsmitschrift von Laurenz Lersch an der Friedrich-Wilhelms-Universität Berlin, Wintersemester 1832/33. Auf Bl. Ir wird die Vorlesung dem Sommersemester 1833 zugewiesen. Laut dem „Verzeichnis der Vorlesungen, welche von der Friedrich-Wilhelms-Universität zu Berlin im Sommerhalbjahre 1833, vom 29. April an gehalten werden“. O. O. o. J., 6f., wurde die Vorlesung „Geschichte des Mittelalters“ jedoch von Ferdinand Heinrich Müller und

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 1050

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017, 236. [Digitalisat]

236

Cod. 1050

Wilhelm Adolf Schmidt gehalten; Friedrich Wilken ist ebd., 7, nur mit der Vorlesung „Allgemeine Geschichte von Deutschland“ genannt. Hingegen findet sich Wilken mit der Vorlesung „Geschichte des Mittelalters“ im „Verzeichnis der Vorlesungen, welche von der Friedrich-Wilhelms-Universität zu Berlin im Winterhalbjahre 1832–33, vom 22. October an gehalten werden“. O. O. o. J., 6. Auch die Schlusschrift mit dem Datum 22. März 1833 (S. 239) zeigt, dass Lersch sich bei der Angabe des Titels im Semester geirrt hat.

(Ir) Tit.: *Geschichte des Mittelalters von Wilken. Sommer-Semester 1833* (recte: Wintersemester 1832/33). *Berlin. Laur. Lersch stud. phil.*

(Iv) leer außer Vermerk des Vorbesitzers und Einlaufvermerke (s. bei G).

(1) *Einleitung*. – (8) *I Periode. Seit der Völkerwanderung bis zur Entstehung des fränkischen Reichs*. – (18a) *III. (!) Aenderungen in der Staatsverfassung*. Folgende Kapitel außer S. 197 nicht nummeriert.

(39–40) leer.

(42) *Theodosius*. – (101) *Das Reich der Ostgothen*. – (146) *Bilderstreit*. – (150) *Entwicklung und Wesen des geistlichen Standes*. – (164) *Zweite Periode*.

(171–172) leer.

(194) *Geschichte der Deutschen*. – (197) *I. Geschichte der Kriege*. – (203) *Einrichtungen seines (= Karls des Großen) Reichs*. – (219) *Geschichte des Papstthums*.

(239) Schlusschrift: *Geschlossen den 22. März 1833*.

(240–242) leer.

- 2 (1¹, 2¹, 1¹–132¹) KARL LACHMANN: Ältere deutsche Poesie. Vorlesungsmitschrift von Laurenz Lersch an der Friedrich-Wilhelms-Universität Berlin, Sommersemester 1832.

Wie bereits im Fall der Vorlesung Wilkens hat sich Lersch auch hier bei der Angabe des Titels (S. 1¹) im Semester geirrt. Eine Vorlesung mit diesem Titel ist im „Verzeichnis der Vorlesungen, welche von der Friedrich-Wilhelms-Universität zu Berlin im Winterhalbjahre 1832–33, vom 22. October an gehalten werden“. O. O. o. J., nicht enthalten. Hingegen findet sich Lachmann mit der Vorlesung „Geschichte der ältern deutschen Poesie“ im „Verzeichnis der Vorlesungen, welche von der Friedrich-Wilhelms-Universität zu Berlin im Sommerhalbjahre 1832, vom 30. April an gehalten werden“. O. O. o. J., 7. Das anfangs eingetragene Datum 9. Mai 1832 (S. 1¹) und die Schlusschrift mit dem Datum 22. August 1832 (S. 125*) bestätigen, dass es sich um das Sommersemester gehandelt haben muss.

(1¹) Tit.: *Ältere deutsche Poesie von Lachmann. Winter-Semester 32/33* (recte: Sommersemester 1832). *Berlin. Laur. Lersch stud. phil.*

(2¹) leer.

(1¹) Textbeginn ohne Überschrift, rechts oben Datum: 9. Mai 1832.

(38¹) *Deutsche Ausdrücke aus Glossarien des 8., 9. und 10. Jahrhunderts*. – (41¹) *Geistliche Poesie des 9. Jahrhunderts*. – (43¹) *Rhythmus Gesetz der angelsächsischen und nordischen Poesie*. – (53¹) *Weltliche Gedichte des 9. sec.* – (57¹) *Einzelne Poesie der deutschen Heldensagen*. – (59¹) *Gedichte über Zeitbegebenheiten und Nachrichten über den Gesang und* [recte: im] *10. und 11. sec.* – (61¹) *Lateinische Gedichte über Zeitbegebenheiten und Geistlichen (!) gedicht (!) im Ton deutscher Lieder*. – (65¹) *Über die Achtung und Wertschätzung der Spielleute und Sänger*. – (67¹) *I. Veränderung und weiter Ausbildung in der äussern Form*. – (72¹) *Sprache und Stil des 12. sec. und weiter Durchbildung*. – (79¹) *Einzelne Gattungen und namhafte Dichter. I. Die erzählenden*. – (101¹) *Bibel und Chronik (Weltchronik)*. – (102¹) *Lieder*. – (108¹) *Epische Lieder in der Nieblungenstr[ophe] und die Nieblungen selbst*. – (114¹) *Eigentliche Lieder (Minnesinger)*. – (121¹) *Liederdichter*.

(125¹) Schlusschrift: *Geschlossen den 22. August 1832*.

(126¹–132¹, 1¹*r–v) leer.

A. O.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 1050

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=31088



VERLAG DER
ÖSTERREICHISCHEN
AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017.

Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich /
The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

[Buch bestellen/Order Print Edition](#)

[auch Open access](#)